



# Protokoll zur Sitzung am 12.06. Fachschaftsrat Biochemie

12. Juni 2020

Anwesende Räte: Leon Portz, Patrick Eckert, Marie-Luise Johanningmann, Simon Przetak, Elisa Kleinfeld, Simon Vesper

Abwesende Räte: Rieke Beuker, Viktoria Warth, Stefanie Neufeld

Anwesende Studierende der Biochemie: Lucas Magduschewski, Sandra Steins, Iannis Charnay

Die Sitzung wird um 14:10 Uhr eröffnet.

## 0 Regularia 14:10

Die Sitzung findet online über Webex statt.

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Leon Portz übernimmt die Redeleitung.

Elisa Kleinfeld protokolliert.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

Die folgende Tagesordnung wird vorgestellt:

Top 1 Regularia

Top 2 Berichte

Top 3 Umfrageergebnisse und Gespräch mit dem Prüfungsausschuss

Top 4 O-Tutorium

Top 5 ESAG 2020

Top 6 Sonstiges

Die Tagesordnung wird angenommen.

## 1 Berichte 14:12

Patrick berichtet, dass es von den Kassenwarten nichts neues gibt. Wir sparen jedoch Geld, da die NoB nicht stattfinden wird.

E-Mail: Es gab eine Anfrage zu MMC2 Musterlösungen.

FSVK: Es ging in der letzten Sitzung primär um die ESAG; dies wird in einem späteren Top besprochen.

Simon V. weißt darauf hin, dass die Schlüssel nicht verloren gehen sollen.

Elisa berichtet, dass sie die Login-Daten für die alte FS-Seite hat und jetzt versuchen wird, die runter zu nehmen.

## 2 Umfrageergebnisse und Gespräch mit dem Prüfungsausschuss 14:18

Es wurde eine Umfrage im Semester durchgeführt; diese ist im vierten Semester sehr kritisch ausgefallen, weswegen ein Treffen mit dem Prüfungsausschuss vereinbart wurde. Leon, Patrick und Stefanie waren da und haben mit Lutz Schmitt und Ulrich Schulte gesprochen. Das Gespräch wird von Leon als gut und zielführend bewertet. Es solle eine Mail verfasst werden; mit einer Umfrage, wie Corona die Studierenden, die jetzt ihre Bachelorarbeit verfassen oder sich im Master befinden, betroffen hat.

Bei den Zweitsemestern vielen die Umfrageergebnisse positiver aus.

Es wurde noch über die generellen Praktika geredet und wie diese von Corona betroffen sind. Es gibt einige Regulierungen: Praktika allgemein nur mit Maske, für jeden Studierenden müssen 8 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Lutz Schmitt will sich dafür einsetzen, dass den Studierenden Masken zur Verfügung gestellt werden und nicht jeder die selbst besorgen muss.

Patrick erläutert das Ausmaß der Corona-Rugaltionen: Es dürfen sich in der Regel nur noch 3 Studierende pro Praktikumsraum aufhalten und es müssen Anwesenheitslisten geführt werden. Die Fachschaft wurde angehalten abzuschätzen, wie viele Assistenten benötigt werden.

Gerade im Bezug auf die Erstsemestler wird angemerkt, dass die Fachschaft sich bemühen soll, sie gut durch das erste Semester zu bringen.

Marie-Luise merkt an, ob man das AC Praktikum nicht kürzen könnte; Patrick berichtet, dass das BC2 Praktikum schon angedacht ist gekürzt zu werden und vermutet, dass es bei den anderen Praktika auch so sein wird.

Die Praktikumsorganisation in Jülich wird wohl noch schwieriger, da dort die Raumkapazitäten noch geringer sind. Es wird sich bemüht, dass das stattfindet; Herr Lutz ist da auch sehr

optimistisch, aber es muss abgewartet werden.

Leon erzählt, dass der Semesterstart für verschoben wird; bei den Erstis soll es am 02.11. los gehen. Bei den höheren Semestern kann es sein, dass es etwas später losgeht. Nach hinten wird die reguläre Vorlesungszeit wohl auch um eine Woche verlängert.

Patrick erzählt, dass die BC-Klausur im Juli wie geplant stattfinden würde; Ulrich Schulte hatte angemerkt, dass es am einfachsten wäre die BC-Klausur zu schieben (falls man etwas schieben möchte) da er darüber entscheiden kann, dass die für uns günstig liegt. Bei den anderen Klausuren wird nicht darauf geachtet, dass das für die Viertsemester vor dem Beginn von BC2 liegt.

Es wird über die BC1-Klausur gesprochen.

Patrick merkt noch an, dass die Erstis nicht besoffen sein sollen, bevor die Säufersonne aufgeht.

Leon fasst zusammen:

Wir müssen eine e-Mail schreiben, ob Menschen in ihrer Bachelor- oder Masterarbeit auf Grund von Corona Schwierigkeiten haben. Darum sollen sich die e-Mail-Menschen kümmern. Es soll auch abgefragt werden, welche Arbeiten jetzt rein theoretisch geworden sind und wie die Verfügbarkeit der Literatur aussieht.

Weiteres wird im ESAG-Top besprochen.

Patrick bemerkt noch, dass die Regelstudienzeit um ein Semester verlängert wurde.

### 3 O-Tutorien 14:36

Leon merkt an, dass angefragt wurde, O-Tutorien zu beantragen. Auf die Mail muss noch bald geantwortet werden.

Leon spricht an, dass wir uns über die grundsätzliche Gestaltung, aber auch um die Besetzung der Tutorienstellen Gedanken machen sollen. Er merkt an, dass die Erstis im nächsten Semester noch mehr Betreuung benötigen werden und der Fachschaftsrat geschlossen in Jülich sein wird. Er schlägt vor, ob wir die Vergabe der Tutorienstellen etwas öffentlicher kommunizieren möchten.

Patrick berichtet von dem Aufwandsumfang im letzten Semester und merkt an, dass es jetzt wahrscheinlich mehr Arbeit wird.

Simon erzählt, dass wir ja schon Präsentationen aus dem letzten Jahr zur Verfügung haben. Dies sollte etwas Stress raus nehmen.

Marie-Luise schlägt vor eine Powerpoint mit Screencast vorzubereiten. Patrick merkt an, dass man auf die Fragen der Erstis auch eingehen muss. Leon merkt an, dass das Semester wahrscheinlich anders wird als bei uns (im Bezug ins besondere auf AC und MMC1) und dass dadurch neue organisatorische Sachen auf die Tutoren zu kommen.

Patrick merkt an, dass der erhöhte Arbeitsaufwand sich auch auf die Räte auswirken wird, damit die Vernetzung der Erstis nicht komplett flach fällt.

Simon P fragt nach konkreten Vorgaben für die ESAG und die Tutorien. Leon meint, dass

Präsenzbetrieb mit der Abstandsregel 8 m<sup>2</sup> pro Mensch schwierig wird. Für die ESAG können Kleingruppen von 10 Personen draußen umsetzbar sein. Patrick bemerkt, dass das Land und die Uni unterschiedliche Vorgaben haben. Die Vorgaben der Uni müssen beachtet werden.

Leon fasst zusammen, dass die ESAG in Teilen in Kleingruppen draußen gemacht werden kann, damit sich schon mal ein paar Erstis kennenlernen können. Darüber hinaus können noch weitere Vernetzungsveranstaltungen angeboten werden; aber das komplette Semester in Präsenz ist nicht möglich.

Elisa schlägt vor in der gesamten Fachschaft Biochemie nachzufragen, wer die Tutorien machen möchte.

Simon P merkt das Schulungsseminar für die Tutoren an.

Marie-Luise findet Elisas Vorschlag gut; sie merkt an, dass sie sich für das Tutorium interessiert. Leon merkt an, dass sich das nicht ausschließt, sondern mit einem Losverfahren dann entschieden werden würde, wer das Tutorium macht.

Patrick schlägt vor eine Umfrage in der FS-Whatsapp-Gruppe zu machen, damit auch die abwesenden Räte ihre Meinung äußern können.

Lucas merkt an, dass er es gut fand, dass die Tutorien von den Räten gehalten wurden, da diese auch die ersten Ansprechpartner der Studierenden sind.

## 4 ESAG 2020 14:48

Viele der relevanten Punkte wurden oben schon angesprochen.

Ulrich Schulte und Lutz Schmitt haben angeregt auch etwas in Präsenz mit den Erstis zu machen (Kleingruppen) und bieten ihre Unterstützung dabei an. Dies soll insbesondere bei der Vernetzung der Erstis helfen. Falls es zum Beispiel schwierig wird über das FS-Ref Räume zu buchen, kann sich der Rat an den Ulrich Schulte wenden.

Das FS-Ref geht momentan nicht davon aus, dass es eine Art Führung über den Campus geben wird, auch wenn die ESAG auf zwei Wochen gestreckt wird.

Patrick schlägt vor, eine Mail zu verfassen und allgemein bei den Studierenden nach Vorschlägen/Ideen für die ESAG zu fragen.

Patrick merkt an, dass bei den Kleingruppen ein hoher Organisationsaufwand hinzukommt: z.B. Listen führen, keine Kollision mit anderen Gruppen.

Leon merkt nochmal an, dass alle Studierende in einem Raum, wohl nicht passieren wird. Außerdem merkt er die Belüftungssituation der Hörsäle an, was das ganze nicht optimal macht (nur kurzer Aufenthalt, die ganze Zeit mit Maske).

Simon P merkt an falls sich die Lage entspannt, soll den Erstis die Möglichkeit gegeben werden, sich in Präsenz kennen zu lernen.

Patrick schlägt vor, dass wir vielleicht die e-Maillisten von den Erstis bekommen können (wegen DSGVO unwahrscheinlich); aber wir können uns an Ulrich Schulte wenden um die Erstis anzusprechen (z.B. schon mal einen Whatsapp-link zur neuen Gruppe verschicken).

Leon erzählt, dass Viktoria sich für möglichst viel Präsenz ausgesprochen hat. Er merkt an, dass man sich überlegen soll, wofür Präsenz Sinn macht (z.B. ein get-together) und wofür

nicht.

Als Vorschläge zur Umsetzung wird eine Schwimmnudel um den Kopf oder ein Autoreifen vorgeschlagen um den Abstand in Präsenz zu wahren.

Leon zweifelt an, dass wir den Erstis nicht die Infoveranstaltung in Präsenz zeigen muss.

Marie-Luise meint, dass man das als Screencast oder in Webex-meetings organisieren könnte.

Simon P schlägt vor, dass Webex-Format in der Art von Professor Glichs Vorlesung zu machen anstelle in z.B. Kleingruppen.

Patrick bemerkt, dass zu der Zeit, wo wir das umsetzen wollen auch alle anderen Fachschaften mit ihren Studienanfängern das ähnlich durchführen wollen.

Simon P fasst zusammen, dass es einiges gibt, was man gut online machen kann und einiges in Präsenz.

Es wird über die vergangene Ersti-Woche in Nostalgie geschwelgt.

Elisa schlägt vor eine große Infomail zu schreiben. Leon schlägt vor, dass eine Mail mit der Umfrage, eine ESAG-Mail und eine längere Infomail rumgeschickt werden sollen.

Elisa schlägt vor die Frequenz der Sitzungen zu erhöhen.

Es wird über die Geburtstage der Räte gesprochen.

15:07 Uhr: Iannis verlässt die Sitzung.

## 5 Sonstiges 15:07

Leon erzählt von einer Idee die e-Mail-Beauftragten zu entlasten. Im Ilias können Mails an Mitglieder von Modulen (zB dem FS-Ordner) verschickt werden. Dies würden dann nicht mehr über sehr viele Mail-Verteiler geregelt werden, sondern deutlich einfacher. Leon möchte sich damit im laufe des Julis befassen.

Simon P schlägt vor, das auch über eine Mail zu kommunizieren, dass die Art des e-Mail-Verschickens umstrukturiert wird.

Patrick merkt nochmal an, dass viele eine lange Mail nicht komplett lesen und es daher von Vorteil ist, mehre Mails zu verschicken.

FS-Wahl ist erstmal on hold. Leon meint, dass momentan die FS-Wahl auf Grund von Abstandsregeln nicht umsetzbar ist.

Die Sitzung wird um 15:17 Uhr geschlossen.